

## **4 Künstlerkolonie am Stirnband**

Hagen ist ein bedeutendes Zentrum des Jugendstils in Deutschland. Neben dem Hohenhof sind die in den Jahren 1910 bis 1914 erbauten neun Häuser der Künstlerkolonie Hohenhagen von herausragender Bedeutung. Der

holländische Architekt Jan Ludovicus Mathieu Lauweriks legte diesem Ensemble eine neue, von ihm entwickelte architektonische Systemlehre zugrunde. Jedes der Häuser ist individuell gestaltet, doch bilden sie aufgrund des ange-



wandten Systems, der durchgehenden Linien und der immer wiederkehrenden Materialien eine Einheit.

Das Ensemble am Stirnband und der Hohenhof bilden zusammen mit den Häusern im Bereich der Goldenen Pforte und den Behrens-Bauten an der Hableyer Straße ein lohnendes Ziel für eine wunderschöne Reise in die Vergangenheit.

Karl Ernst Osthaus-Museum  
Hochstraße 73  
58095 Hagen,  
Telefon: (02331) 207-3138  
[www.keom.de](http://www.keom.de)

Hohenhof  
Stirnband 10  
58093 Hagen Emst  
Telefon: (02331) 55990  
[www.keom.de](http://www.keom.de)